

Erdgasfahren in der Praxis

In unserer Arbeit einer kleinen gewerkschaftlichen Umweltstiftung wird es immer wichtiger, mit einem umweltschonenden Automobil unterwegs zu sein, gerade wenn wir projektbedingt in Naturschutzgebieten unterwegs sein müssen.

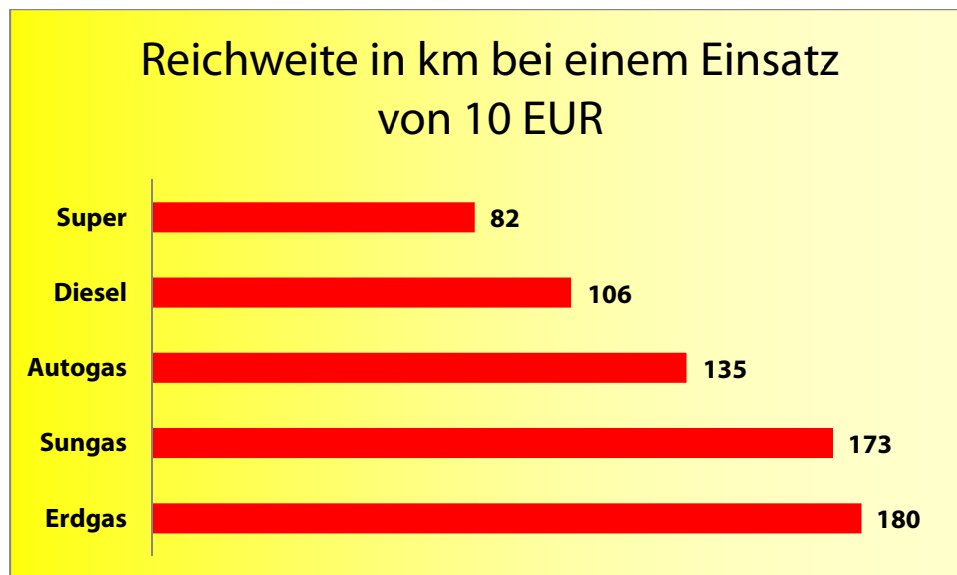


Hierbei leistet uns der VW Caddy max wertvolle Dienste, denn er ist ein guter und zuverlässiger Begleiter mit geringem Verbrauch und niedrigen Emissionen. Ob wir Mobilität mit ökologischer Verantwortung verbinden konnten, zeigt nun ein Jahr Fahrpraxis.

Auf den bislang 13.000 gefahrenen Kilometern traten keine technischen Probleme auf.

Was uns besonders freut, sind die günstigen Treibstoffkosten. Mit Erdgas fährt man günstiger,

denn es ist bis zum Jahre 2018 steuerlich begünstigt.



Die höhere Reichweite ergibt sich aus dem höheren Energiegehalt von einem Kilo Erdgas, das entspricht etwa 1,5 Litern Benzin, ca. 1,3 Litern Diesel bzw. ca. 1,9 Litern Autogas

Der durchschnittliche Verbrauch von 6 kg/100km verursacht daher nur Treibstoffkosten von etwa sechs Euro. Der 37 kg Tank des Caddy max reicht je nach Druck der Tankstelle und Erdgassorte (H-Gas oder L-Gas) für bis zu 650 Kilometer. Um den Caddy in Schwung zu bringen, wird auf den ersten hundert Metern noch Benzin aus dem zusätzlichen Benzintank benötigt, was man beim Anlassen des kalten Motors wie beim „Verbrenner“ auch riechen kann. Dann schaltet der Ecofuel auf den Gasbetrieb um und kostet ab sofort nur noch fast die Hälfte für jeden gefahrenen Kilometer. Erdgas besteht vorwiegend aus Methan (CH_4). Es verfügt über einen hohen Energiegehalt und verbrennt sehr sauber. Die Gastanks sollten eigentlich immer lange genug reichen, dass eine der über 900 Erdgastankstellen in Kürze zu erreichen ist. Geht das Gas dann doch einmal aus, springt der Nottank mit seinen 11 Litern Benzin ein.



	Verbrauch l/100 km bzw. kg/100 km	EUR/l bzw. EUR/kg	EUR/km	km/EUR
Super	8	1,529	0,12	8,18
Diesel	6,5	1,449	0,09	10,62
Sungas	5,8	0,999	0,06	17,26
Erdgas	5,8	0,959*	0,06	17,98
Autogas	9,6	0,769*	0,07	13,55

*Durchschnittspreis zum Zeitpunkt der Erstellung

Manche Tankstellen pressen z.B. mit 240 bar bis über 37 kg in den Tank (normal sind 200 bar). Das ist bei den großen Sicherheitsreserven (Berstdruck 600 bar) kein Problem und beschert sogar eine größere Reichweite, jedoch zeigt die Multifunktionsanzeige (MFA) die ersten paar Kilometer dann eine Reichweite von 0 km an, was darauf hindeutet, dass ein solcher Druck außerhalb ihres Messbereichs ist, was bislang aber erst einmal auftrat. Wer noch immer meint, dass Erdgasfahrzeuge bei einem Crash explodieren der irrt. Wir Heizen, Backen und Kochen ja auch gerne mit Gas und nicht mit Benzin. Erdgasfahrzeuge sind so sicher, wie jedes andere Auto auch. Bei modernen Fahrzeugen wird der Erdgastank unterflur angebracht und wird vom TÜV auf einen Druck von 600 bar getestet. Und das, obwohl er lediglich 200 bar ausgesetzt ist

Erdgas-Tanken macht besonders Spaß, denn beim Tankvorgang entstehen keine Verdampfungsverluste und es werden auch keine „stinkenden“ und krebserregenden Dämpfe wie bei Benzin oder Diesel eingeatmet. Wer kennt nicht die Situation an der Tankstelle schon mal einen dieselveschmierten Zapfhahn in die Hand genommen zu haben.



Bei einer Erdgas-Füllkupplung ist das abgeschlossen, die Hände bleiben sauber und geruchsfrei. Der Tankvorgang dauert mit vier Minuten nicht viel länger als einmal Benzin vollzutanken. Manche Erdgastankstellen geben am Schalter eine Erdgas-Tankkarte heraus, die man gegen Vorlage des Fahrzeugscheines oder Personalausweises ausgehändigt bekommt, was durch den zusätzlichen Gang zum Schalter etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt. Bezahlt wird bar oder per EC- und Kreditkarte.

Am praktischsten ist es über eine eigene Erdgaskarte des Versorgers zu bezahlen, dann wird der angefallene Betrag zum Monatsende von den Stadtwerken eingezogen.

Aus Überzeugung möchte ich noch auf einige weitere Vorteile von Erdgasfahrzeugen hinweisen. Der VW Erdgas-Caddy ist als monovalentes Fahrzeug (monofuel) konzipiert, d. h. der Motor ist von Werk aus auf den Erdgasbetrieb technisch abgestimmt, was zu einem optimierten Kraftstoffverbrauch und geringere Schadstoffemissionen führt, anders als bei auf Erdgas nachgerüsteten oder bivalenten Fahrzeugen.

Außerdem gelten für monovalente Fahrzeuge meist günstigere Einstufungen bei der Kraftfahrzeugsteuer. Der ADAC vergleicht regelmäßig, welcher Antrieb der günstigste ist. Ein Erdgasfahrzeug kann bei einer Laufleistung von 15.000 km pro Jahr bis zu 1.200 Euro einsparen, berücksichtigt wurden alle kostenrelevanten Daten.

Erdgas ist umweltfreundlicher als Autogas, Benzin oder Diesel, weshalb Bundesregierung und Initiative Erdgasmobilität die Anzahl von Erdgasfahrzeugen auf deutschen Straßen erhöhen wollen.

VOLKSWAGEN ist Partner der Initiative für Erdgasmobilität der deutschen Wirtschaft. Diese hat zum Ziel die Zahl der heute etwa 90.000 Erdgasfahrzeuge auf 1,4 Mio. bis zum Jahr 2020 zu erhöhen. Im August 2011 eröffnete die 901 Erdgas-Tankstelle (www.gas-tankstellen.de oder www.erdgas-mobil.de/privatkunden/verfuegbar/tankstellenfinder/). 2020 soll es über 1.300 Erdgastankstellen geben, das entspricht zehn Prozent des deutschen Tankstellennetzes.

Der Schadstoffausstoß ist im Vergleich zu Diesel- oder Benzinfahrzeugen deutlich geringer. Feinstaub fällt fast gar nicht an. Die Beimischung von Bio-Methan (umgangssprachlich Bio-Erdgas) verbessert die Umweltbilanz. So bieten 120 Tankstellen Erdgas mit einer Beimischung von 10 Prozent Bio-Methan an. Bis 2015 soll die Beimischung auf 20 Prozent erhöht werden. Sieben Tankstellen bieten bereits 100 Prozent Bio-Methan an, wodurch weitgehend klimaneutrales Fahren ermöglicht wird.



Ob wir nun Erdgas, Biogas, Naturgas oder Bio-Methan tanken, der Gasversorger sorgt dafür, dass die Gasqualität in seinem gesamten Netz identisch ist. Und dem Motor ist es egal, ob er Bio-Methan aus Biogasanlagen oder Erdgas aus dem fernen Russland oder Naturgas von den Stadtwerken verbrennt. Beim Fahren merkt man keinen Unterschied. Man tankt auch nicht wirklich Biogas, das passiert nur bilanziell. D.h. man hat nicht wirklich Biogas im Tank, sondern nur die Menge, die man tankt, wird an einer anderen Stelle als Biogas ins Erdgasnetz eingespeist. Dennoch ist es ein gutes Gefühl an den Biogastankstellen in Niedersachsen Biogas zu tanken und somit bilanziell schon heute fast klimaneutral zu fahren.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Fahrt.